



### Antrag auf vorzeitige Zulassung zur Abschlussprüfung

(Zulassung gemäß § 45 Abs. 1 BBiG i.V.m. § 9 Abs. 1 Prüfungsordnung)

Sommer 20\_\_ oder  Winter 20\_\_

**Anmeldeschluss:** 15.01. des Jahres (Sommerprüfung)  
31.07. des Jahres (Winterprüfung)

zuständige Stelle	Prüfungsbewerber/-in	
IHK Neubrandenburg für das östliche Mecklenburg-Vorpommern Katharinenstraße 48 17033 Neubrandenburg	Name, Vorname	
	Straße	
	PLZ	Ort
	Geburtsdatum	Geburtsort
	Telefon, E-Mail	

Ausbildungsberuf: \_\_\_\_\_

ggf. Fachrichtung/Einsatzgebiet/Sortiment: \_\_\_\_\_

Ich beantrage gemäß § 45 Abs. 1 BBiG die vorzeitige Zulassung zur Abschlussprüfung.

Am \_\_\_\_\_ habe ich an der gesetzlich vorgeschriebenen Zwischenprüfung bzw. Teil I der gestreckten Abschlussprüfung teilgenommen.

Das Berichtsheft (Ausbildungsnachweis) wurde von mir ordnungsgemäß geführt.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Auszubildenden

Angaben zum Ausbildenden (Ausbildungsbetrieb)	
	Telefon
	Fax
	E-Mail

Hinweis
Bitte beachten Sie die notwendige Stellungnahme und Leistungsbeurteilung durch den Ausbildenden und die Berufsschule auf den nachfolgenden Seiten des Antrags.

## Aussagefähige schriftliche Stellungnahme

**Bitte fügen sie die Stellungnahme des Ausbildenden zu ihrem aktuellen Leistungsstand als Anlage bei!**

## Zulassungsvoraussetzungen

Hat der Auszubildende an der vorgeschriebenen Zwischenprüfung bzw. am Teil I der gestreckten Abschlussprüfung teilgenommen?  ja  nein

Wurde das Berichtsheft ordnungsgemäß geführt und vom Ausbilder kontrolliert?  ja  nein

Befürwortet der Ausbildende den Antrag des Auszubildenden?  ja  nein

Sind schulische Leistungen des Auszubildenden in den prüfungsrelevanten Fächern besser als 2,5 (Durchschnittsnote)?  ja  nein

Die nachgewiesene Berufspraxis entspricht den Zulassungsvoraussetzungen (§ 9 Abs. 2 PO) und erstreckt sich über alle wesentlichen Fertigkeiten und Kenntnisse des Ausbildungsberufes, in dem die Prüfung abgelegt werden soll.

**Der Antrag auf vorzeitige Zulassung wird vom Ausbildenden**  **befürwortet**  
 **nicht befürwortet.**

### Damit wird bescheinigt:

1. Dass die sachliche und zeitliche Gliederung der Ausbildung entsprechend der verkürzten Ausbildungszeit abgeändert worden ist,  
**und**
2. Dass dem Auszubildenden bis zur Abschlussprüfung die für das Erreichen des Ausbildungszieles wesentlichen Kenntnisse und Fertigkeiten vermittelt werden können,  
**und**
3. Dass die Beherrschung der Kenntnisse und Fertigkeiten aufgrund der bisherigen Leistungen erwartet werden kann.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Stempel und Unterschrift  
des Ausbildenden

Prüfungstermine sind im Internet unter [www.neubrandenburg.ihk.de](http://www.neubrandenburg.ihk.de) veröffentlicht.

## Stellungnahme der Berufsschule

Der/Die Auszubildende \_\_\_\_\_ hat während seiner/ihrer bisherigen Ausbildungszeit  unterdurchschnittliche  schwach durchschnittliche  über dem Durchschnitt liegende

Leistungen erbracht.

(Die Durchschnittsnote in den prüfungsrelevanten Schulfächern beträgt **2,5**.)

---

Er/Sie wird zur Prüfung den für die Abschlussprüfung wesentlichen

Unterrichtsstoff  beherrschen  nicht beherrschen.

Bemerkungen:

---

---

---

---

---

Die Durchschnittsnotezziffer der Leistungen des Auszubildenden in allen Unterrichtsfächern des Zeugnisses beträgt: \_\_\_\_\_

Die Leistungen in den einzelnen Fächern werden durch beiliegende Zeugnisse bescheinigt.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Stempel und Unterschrift  
der Berufsschule

Als Anlage sind diesem Antrag beizufügen:

- Erforderliche Zeugnisse und Teilnahmebescheinigungen über abgelegte Prüfungen (Zwischenprüfung bzw. Teil I der gestreckten Abschlussprüfung)
- Schriftliche Stellungnahme des Auszubildenden zu ihrem aktuellen Leistungsstand

**Nur von der IHK auszufüllen!**

bestätigt am: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Stempel und Unterschrift